



BIS 2030: on track? Infektionskrankheiten an der Schnittstelle zwischen Sucht- und Wohnungslosenhilfe

Gyde Steffen, Astrid Leicht, Navina Sarma

fdr Sucht Kongress am 02.05.2022

- Es besteht kein Interessenkonflikt

Hintergrund

- Hohe Krankheitslast und Mortalität weltweit durch chronische Hepatitis B und C, HIV und STIs
- **2016:** WHO Global Health Sector Strategy HIV/viral Hepatitis and STI

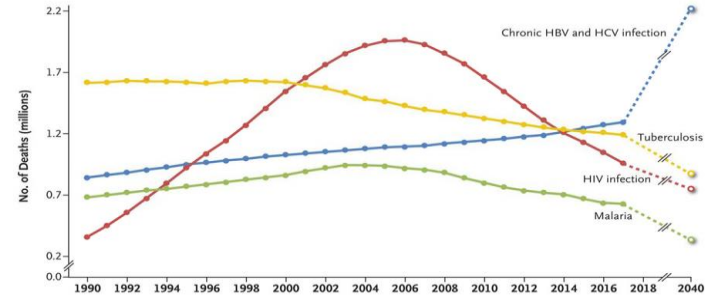


GOAL: ELIMINATE by 2030

- **2016:** BIS 2030 Strategie: Deutschland schließt sich der globalen Strategie zur Elimination und Bekämpfung von HBV und HCV, HIV und STIs bis 2030 an
 - Besonderer Fokus auf vulnerablen Gruppen durch Schaffung angepasster, zielgerichteter Präventions- und Versorgungsangebote → Datengrundlage notwendig
- Die Stadt Berlin hat sich darüber hinaus der *Fast-Track Cities*-Initiative der UNAIDS/WHO angeschlossen



Worldwide Deaths from Chronic Viral Hepatitis, TB, HIV, and Malaria



Forschung zu Blut und sexuell übertragbaren Infektionen bei Drogengebrauchenden in Deutschland

- 2012-2014: **DRUCK-Studie in 8 Städten**
 - Hohe Prävalenzen von HIV/HCV, niedrige HBV Impfquote
 - Unsafe use, Wissen verbesserungsbedürftig
- Im Nachgang neue Informationsmaterialien, Empfehlungen, Schulungen (Kooperation DAH/BZgA/RKI)



Wartezimmerplakat und Patientenbroschüre für die suchtmedizinische Praxis



Wartezimmerplakat für Allgemeinmedizinische und weitere Facharztpraxen

2020-2022: **DRUCK 2.0**



- Pilotstudie in Berlin und Bayern für zukünftiges bundesweites Monitoring
- Webseite:** <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Studien/DRUCK-Studie/DruckStudie.html>

Forschung zu Blut und sexuell übertragbaren Infektionen bei wohnungslosen Menschen in Berlin



Prävalenz von sexuell und durch Blut übertragbaren Infektionen & Tuberkulose unter wohnungslosen Menschen

- 2021: POINT-Studie in Berlin

Webseite: <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HepatitisC/Point-Studie.html>

- Hohe Prävalenzen von HIV/HCV, niedrige HBV Impfquote
- Hoher Test-, Behandlungs-, und Impfbedarf
- Im Nachgang Test- und Impfangebot durch die Suchthilfe in Notübernachtungen während der Kältehilfe, Schulungen in niedrigschwelligen Einrichtungen, Publikation, Kongresse
- In Planung: bundesweite Ausrollung der POINT-Studie
 - Datenerhebung in 8-10 Kommunen/Städten für eine verbesserte Datenlage



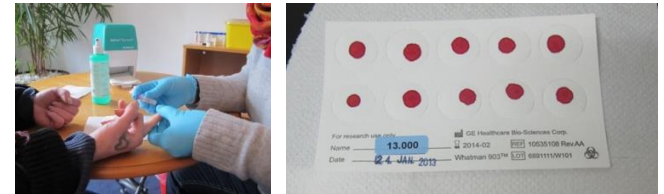
Steffen G und Weber C, Cawley C, Sarma N, Jansen K, Leicht A, Zimmermann R, Kröger S, Kajikhina K, Hövener C, Bremer V (2022): Prävalenz von sexuell und durch Blut übertragbaren Infektionen und Tuberkulose bei Menschen in Wohnungslosigkeit in Berlin – Erste Ergebnisse der Pilotstudie POINT. *Epid Bull* (13): 25-32 | DOI 10.25646/9856.

Datenerhebung

- **WEN:** 700 Menschen >16 Jahre, die in den letzten 12 Monaten Drogen injiziert haben
- **WO:** 30 niedrigschwellige Drogenhilfeeinrichtungen und Substitutionspraxen in Berlin und Bayern
- **WANN:** Juni 2021 – Ende April 2022
- **WAS:**

Testungen auf Infektionskrankheiten (Dried blood spots)

- HIV (Anti-HIV, HIV RNA)
- Hepatitis B (HBs-Antigen, Anti-HBc, Anti-HBs)
- Hepatitis C (Anti-HCV, HCV RNA)
- Syphilis (TPHA, FTA-ABS, VDRL)



Verhaltensdatenerhebung (Fragebogen mündlich/schriftlich)

- 40 Fragen: Soziodemographie, Drogengebrauch, Hafterfahrung, Risiko- und Präventionsverhalten, Infektionskrankheiten

Datenerhebung

- **WEN:** 216 Menschen >18 Jahre, die aktuelle Wohnungslosigkeit angeben
- **WO:** 5 Einrichtungen mit niedrigschwelligem medizinischen Angebot in Berlin
- **WANN:** Mai-Juni 2021
- **WAS:**

Testungen auf Infektionskrankheiten (venöse Blutentnahme)

- HIV (Anti-HIV, HIV RNA)
- Hepatitis B (HBs-Antigen, Anti-HBc, Anti-HBs)
- Hepatitis C (Anti-HCV, HCV RNA)
- Syphilis (TPHA, FTA-ABS, VDRL)
- Tuberkulose (IGRA)

Verhaltensdatenerhebung (Interview, mehrsprachig)

- 86 Fragen: Soziodemographie, Drogengebrauch, Haft Erfahrung, Risiko- und Präventionsverhalten, Gesundheit



On track? – Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis

- Hohe Überschneidung der Lebenswelten (Wohnungslosigkeit/ Substanzgebrauch)
- Hoher Handlungsbedarf in beiden Gruppen
 - Hohe Prävalenzen
 - Viele Risikofaktoren
 - Eingeschränkter Zugang zu Versorgung (Prävention/ Diagnostik/ Therapie)
 - Zu berücksichtigende Faktoren: z.B. fehlende KV, Mehrsprachigkeit

→ Schnittstelle Wohnungslosenhilfe/Drogenhilfe/Infektiologie ist essentiell für eine adäquate Versorgung (Regelversorgung/unterstützende Angebote durch niedrigschwelliges Hilfesystem)

- Kooperation Praxis und Forschung ist wichtig um Ist-Situation und Bedarfe/Lücken kontinuierlich einzuschätzen und Ergebnisse direkt in die Praxis zu übersetzen

Good Practice

Fixpunkt – RKI – Erfahrungen mit einer Forschungs-Praxis-Kooperation (1/2)

- **Strategie/Fachlichkeit/Konzeptentwicklung**
 - Erkenntnisgewinn hinsichtlich der Prävalenz von relevanten Infektionen unter Angebotsnutzenden der Drogen-/Suchthilfe und der Wohnungslosenhilfe
 - Identifizierung von Schnittstellen, aber auch Lücken hinsichtlich der Adressaten und Angebote von Drogenhilfe/Wohnungslosenhilfe
 - Forschung geht aus dem „Elfenbeinturm“ in die Lebenswirklichkeit von Menschen, die auf der Straße leben, hinein – partizipative Forschung „auf Augenhöhe“

Good Practice

Fixpunkt – RKI – Erfahrungen mit einer Forschungs-Praxis-Kooperation (2/2)

- **Wissens- und Kompetenzzuwachs im Setting niedrigschwelliger Harmreduction/Suchthilfe**
 - Qualifizierung und Training von Mitarbeitenden hinsichtlich konzeptionell und wissenschaftlich basierter Arbeitsmethoden
 - Förderung der geistigen und fachlichen Beweglichkeit von Vor-Ort-Mitarbeitenden durch Beteiligung an der Studien-Vorbereitung und Datenerhebung
 - Neue Erfahrungen sammeln und Angebote neu/anders implementieren (Arztfreie Schnelltests werden als Angebot, durchgeführt von nicht-medizinischen Mitarbeiter:innen, in das Harmreduction-Angebot integriert).
 - Neue Kooperationspartner*innen und –Formate mit der Wohnungslosenhilfe und medizinischen Versorgung

Unser besonderer Dank gilt

- allen Personen, die an den Studien DRUCK2.0 und POINT teilgenommen haben
- allen Trägern und zugehörigen Einrichtungen, die für die POINT-Studie rekrutiert und die DRUCK2.0-Studie in ihren Einrichtungen durchgeführt haben
 - **DRUCK2.0**
 - Aidsberatungsstelle Oberpfalz, Condrops e.V., Drogenhilfe Schwaben, Fixpunkt e.V., Mudra e.V., P.I.T, Praxis Concept, Praxis UBN, Praxis Dr. Seiler, Praxis Supra, Prop e.V., Vista gGmbH
 - **POINT**
 - Berliner Stadtmission, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V., Fixpunkt e. V., GEBEWO pro gGmbH, Humanistischer Verband Deutschlands (HVD) Berlin-Brandenburg

Vielen Dank!

Kontakte:

sarman@rki.de

steffeng@rki.de

a.leicht@fixpunkt.org

DRUCK-Studie:

<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Studien/DRUCK-Studie/DruckStudie.html>

POINT-Studie:

<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HepatitisC/Point-Studie.html>